

Inhalt.

Als Einleitung, Umriss einer Abhandlung von
der Einheit der romanischen und germanischen
Völker und von ihrer gemeinschaftlichen Entwicke-
lung. S. xvii

Erstes Buch.

Erstes Capitel. Lage von Frankreich und von
Italien. Karls VIII. Zug nach Neapel. S. 3

1. Frankreich. Die Condungen, S. 3. — Eps XI., 3.
— Karls VIII. Anfang, 5. — Zustand von Frank-
reich, 7. — Absicht auf Neapel, 9. — auf Jeru-
salem, 10. — Aethung. Karls Natur, 11.

2. Lage Italiens, vernehmlich des sferzisch-aragonischen
Hauses, S. 13. — Haus Arqzon zu Neapel. Ferr-
rantes erster Krieg, 13. — Eicherung, 14. —
Alfonso, 15. — Zwepter Krieg, 16. — Neue
Eicherung, 17. — Haus Eferza und Ledovico, 18.
— Lorenzo bei Medici und Innocenz VIII., 22. —
Asgemeinere Betrachtung, 23.

Epaltung des sferzisch-aragonischen Hauses, 25. — Me-
dici für Aragon; Pabst Alexander VI. für die Efer-
zen, 26. — Ende Ferrantes, 28. — Alexander zu Alfons-
so II., 30. — Italienischer Krieg. Angriff Alfons-
so's auf Ledovico, 30.

3. Karls Ankunft, S. 32. — Ledovico Herzog in
Napland, 33. — Karl in Tebcana, 35. — Wi-
der Alexander VI., 40. — Wider Alfonso, 42. —

Alfonso's Abdankung und Flucht, 43. — Krieg zwischen Karl'n und Ferrantin, 44.

Zweytes Capitel. Von der Gründung Spaniens. Von der Liga zwischen neapolitanischem und magländischem Interesse. Von dem Krieg in Mayland und Neapel 1495. 1496. S. 48

1. Spanien — Kastilien in Verwirrung, S. 48. — Aragon in Verwirrung, 49. — Beide vereinigt. Krieg. Hermandad. Inquisition. Mayrazzen, 49. — Neue Königsmacht, 53. — Richtung gegen die Ungläubigen, 54. — Entdeckung von Amerika, 55. — Richtung nach dem Innern der Christenheit, 57. — Auf Neapel, 58. — Bruch mit Karl'n, 59.
2. Lodovico's Gefahr und seine nächsten Verbündeten, S. 60. — Liga zwischen den neapolitanischen und den magländischen Verbündeten, 62.
3. Der Türkenzug aufgegeben, S. 63. — Ordnungen in Neapel, 64. — Rückzug Karls, 65.
4. Bewegungen vor und hinter ihm, S. 66. — Karl nach der Lombarden, 68. — Schlacht bey Fornos dc. Rückkehr Ferrantins nach Neapel, 70.
5. Der Krieg von Robara und die Wiedereroberung von Neapel, S. 74. — Eroberung der Stadt und der Westküste, — der Abruzzin — der ersten Bergebene von Calabrien, 77. — Sieg im Osten und auf der zweiten Bergebene von Calabrien, 78. — Entschcheidung in der Mitte des Gebirgs, 80. — Ferrantins Tod, 82. — Lage der Parthenen, 83.

Drittes Capitel. Maximilian auf dem Reichstag zu Worms und in Italien. Widerstand der Florentiner. Sieg der Liga. S. 84

- Lage und Absichten Maximilians, S. 84. — Seine Natur, 86. — Reichstag zu Worms, 89. — Absichten auf Württemberg und auf die spanische Erbschaft, 89. — Doppelte Kriegsmacht der Deutschen, 90. — Worauf das Reich beruhte, 91. — Des Reich als das Haupt des Reiches, 93. — Absichten des Königs und der Reichsstände, 94. — Verbands

- lungen beyder, 96. — Die vier Einrichtungen dieses Reichstags, 97.
- Richtung Maximilians auf Italien, 99. — Absichten von Venedig und Lodovico, 100. — Zusammenkunft Lodovico's und Maximilians, 100. — Verfall der deutschen Einrichtungen. Maximilian nach Livorno, 101.
- Florentiner. Ihre Macht, S. 103. — Ihre Beschränkung, 104. — Savonarola, 106. — Basia. Ihre Auflösung, 109. — Populäre Verfassung im Juny 1495, 110. — Widerstand gegen Maximilian. Sieg der Florentiner, 111. — Christliche Richtung, 113. — Neuer Kampf mit dem Pabst, 114. — Dessen frühere Feinde, 116. — Entzweyung in Florenz, 116. — Entscheidung, 120. — Tod Karls VIII., 121. — Tod Savonarola's, 122.
- Große Vände von Spanien, 123. — Mit England. Heinrich VII., 123. — Absicht, Frankreich anzugreifen, 125. — Erhebung Maximilians durch Würtemberg, 126.

Viertes Capitel. Untergang des sforzisch-aragonischen Hauses.

S. 129

- Angriff Maximilians und Verfall der Liga, S. 129. — Ludwig des Zwölften Natur und Anfang, 130. — Richtung auf Mailand und Neapel, 133. — Venedig wider Lodovico, 134. — Lodovico's Natur, 135. — Worauf er traute, 136. — Maximilian mit Lodovico, 137. — Absicht der Franzosen wider Venedig, 138. — Zwist zwischen Tyrol und Graubünden, 139. — Krieg der Schweiz wider Maximilian, 140. — Bund der Schweiz mit Ludwig, 142. — Schlachten am Schwaderloch und bey Frastenz, 143. — Schweizerische Soldner bey den Franzosen. Großer Krieg Maximilians, 146. — Krieg der Franzosen wider Lodovico, 149. — Neue Gestalt Italiens, 154. — Zweyter Krieg Lodovico's nach dem Frieden in Deutschland, 156. — Wiederkunft der Sforzen, 159. — Entscheidung durch die Schweizer, 162. — Ausgang Lodovico's, 165. — Wirkung auf Maximilian, 168. — Der Pabst wider seine Vasallen, 168. — Wider Imola und Forli, 173. — Wider Pesaro und Rimini, 175. — Wider Faenza, 175.

— Mißgeschick der Aragonen, 177. — Betrachtung, 181. — Krieg der Venetianer mit den Türken und Fernando's mit den Mauren, 183.

Zweytes Buch.

Einleitung. S. 189

Frankösische Vereinigung, S. 189. — das spanische Haus, 191. — Muthmaßliche Verbindung Beyder, 193.

Erstes Capitel.

1. Der erste Krieg in Neapel und Romagna bis auf Alexanders Tod. S. 195

Ursachen des Krieges, 195. — Neapolitanischer Krieg vom Juny 1502 bis zum Januar 1503. Ritterthum, 196. — Romagner Krieg zu derselben Zeit. Orsinen, 201. — Gleicher Erfolg beyder Kriege, 207. — Wendung der Dinge, 207. — In Neapel, 207. — Zwen Feldschlachten, 209. — Ausgang, 211. — Wendung in Hinsicht auf den Pabst, 212. — Tod Alexanders, 213.

2. Zweyter Krieg in Neapel und Romagna bis auf Cefars Ausgang. S. 215

Bewirrung in Rom und Romagna, S. 215. — Pabstwahl, Pius III., 216. — Julius II. Pabst, 217. — Krieg in Roussillon, 218. — Am Gariglian, 219. — Sicherung und Pläne Gonzal's, 220. — Venetianer in Romagna, Ausgang Cefars, 221.

Zweytes Capitel.

Von der Entzweyung des spanisch - östreichischen Hauses. S. 225

Eingang. Veranlassung, S. 225.

1. Maximilian durch die Einwirkung des französischen Bundes Sieger und Herr in Deutschland. S. 227

Verfaß des Regimentes. Gründung und Verfaß der

Eurfürstentage, S. 227. — Die Sache von
Bairerlandeshut, 229. — Doppelter Krieg,
231. — In der Pfalz, 231. — In Baiern,
232. — Vollkommene Sieg des Hauses Oest-
reich, 233.

2. Pläne und Erfolg des Hauses Oestreich. . . S. 235

Pläne zu einer Universalmonarchie, S. 235. —
Erstes Hinderniß. Ludwig und Ferdinand in
Bund, 237. — Haus Oestreich mit England,
240. — Haus Oestreich in Castilien, 241. —
Haus Oestreich in Ungarn, 244. — Wider
Italien, 246. — Entscheidendes Hinderniß, 248.

3. Ferdinand Herr in Neapel und Castilien. . . S. 248

Sonst und darauf Ferdinand in Neapel, S. 248.
— Juana, die Partheyen, Jimenes, endlich
Ferdinand in Castilien, 252.

4. Aeußere Unternehmungen Ferdinands. . . S. 260

Drittes Capitel.

Von Venedig und Julius II, . . . S. 264

1. Handel, Eroberungen, Verfassung der Ven-
netianer; Angriff auf die Romagna. . . S. 264

Sonst und damals, S. 264. — Oestlicher Handel,
265. — Westlicher Handel, 266. — Han-
delsgesetze, 267. — Eroberungen, 267. —
Zur See 1388—1420, 267. — Und ferner,
268. — In Italien, 268. — Mocenigo und
Foscari, 269. — Vermuthung von ihrer Ver-
fassung, 270.

2. Julius des Zweyten erste Thaten und doppelte
Absichten. S. 273

Entzweyung Julius mit Venedig, S. 273. — Cha-
rakter des Pabstes, 274. — Bentiveglia zu Bor-
logna, 275. — Julius wider ihn, 275. —
Julius in Perugia, 276. — in Belogna, 276.
— Hindernisse weiterer Absichten. Revolution
zu Genua, 278. — Zweyte Absicht des Pabs-
tes, 281.

3. Entdeckungen der Portugiesen. Umschlag des venetianischen Handels. S. 281
 Die Mauren, d. i. Araber, Mongelen und andere Völker mubamedanischen Glaubens Herren des indischen Handels, S. 281. — Gefahr für diesen Handel, 283. — Den Manuel, 284. — Entdeckung der unbekanntten Küste, 284. — Vasco in Kalikut, 285. — Neue Unternehmungen, 286. — Erster Krieg. Wider den Zamorin, 287. — Zweyter Krieg. Wider Indianer und indianische Mauren, 288. — Veränderung des Handels, 292. — Vorbereitung zum dritten Krieg, 293.
4. Angriff Maximilians. Bildung der Liga von Cambray wider die Eroberungen der Venetianer. S. 294
 Verbreitete Vorstellung von Venedig, S. 294. — Maximilians Absicht wider Frankreich, 295. — Richtung Maximilians wider Venedig, 296. — Umschlag. 297. — Eroberungen der Venetianer über den Kaiser, 299. — Bund von Cambray, 302.
5. Fall der Landmacht und des Handels der Venetianer im Jahr 1509. S. 304
 Lage der Dinge, S. 304. — Hoffnungen, Kästungen Venedigs, 306. — Krieg, 308. — Schlacht von Ghiara d'Udda, Baisa oder Agnaduzzo, 310. — Erfolg, 312. — Entscheidung in Indien, 314.
6. Krieg der Venetianer zur Errettung ihrer Stadt und eines Theiles der Landschaft. S. 316
 Neuer Krieg durch König und Kaiser, S. 316.
7. Die Unternehmungen des Pabstes zur Befreyung Italiens. S. 322
 Richtung des Pabstes wider Ludwig, S. 322. — wider Ferrara, 324. — Erste Versuche, 324. —

Anhalt zu zurecht. 326. — Lage der Schweiz
 177. 326. — Zweiter Versuch. 326. — Julius
 in Bologna angetroffen. 327. — Dritter Ver-
 such des Papstes. 328. — Einhalt. 327. —
 Zweiter Angriff auf Julius. 328. — Erstes
 Mißgeschick des Papstes. 329. — Neuer Ver-
 such der venetianischen Dinge. 340.

Schluß des Capitel. E. 342

Viertes Capitel.

Die Erhebung des spanisch-königlichen Hauses
 bis nahe zur höchsten Gewalt in Europa. E. 346

1. Julius im Bund mit Spanien. E. 346

Ankündigung zweyer Concilien, E. 346. — Bund
 Julius mit Ferdinand. 347. — Die Schweizer
 für sich selbst in Krieg. 348. — Neuer Krieg
 des Papstes. Sein vierter Versuch. 352. —
 Angriff der Spanier und Venetianer. 354. —
 Kampf der Franzosen und Spanier. Schlacht
 bey Ravenna. 357.

2. Bildung einer neuen Liga. Lage und Eintritt
 Englands. E. 365

Heinrich VII. Ankunft und innere Maßregeln,
 E. 365. — Neubere. 366. — Heinrich der
 Achte. 367. — Beitreit Heinrich und Maria
 Milians zu dem Bund. Vereinigung und Ab-
 sicht des spanisch-königlichen Hauses. 369.

3. Eroberung von Mailand. E. 372

Ausbruch der Schweizer, E. 372. — Eigentliche
 Absicht. 374. — Fikthliche Wendung. 375. —
 Mailand in den Händen der Schweizer. 376.
 — Das spanische Heer rückt dennoch vor. 378.

4. Eroberung von Navarra. E. 379

Erster Erfolg des spanisch-königlichen Hauses,
 E. 379. — Lage von Navarra. 379. — Er-
 oberung und Vertheidigung desselben. 382.

5. Revolution in Florenz. E. 383

Zweiter Erfolg desselben Hauses, E. 383. — Flo-

- renz, Pisa, Concilium, 383. — Charakter Gohann's dei Medici, 385. — Medici durch Cardona und Lang in Florenz, 387.
6. Fernere Absichten und Erfolge. S. 391
 Absichten des spanisch:österreichischen Hauses in Italien, S. 391. — Lage, Tod des Papstes Julius, 391. — Dritter Erfolg desselben Hauses. Die Wahl Leo's des Zehnten, 393.
7. Kampf der Franzosen und Schweizer um Maxland. S. 394
 Zwischengeschichte. Lage der Schweizer, S. 394. — Unterhandlungen und Krieg mit Ludwig XII., 396. — Schlacht bey Novara, 400.
8. Großer Krieg wider Frankreich und Venedig. S. 403
 Vergleichung, S. 403. — Angriff von vier Heeren auf Frankreich und Venedig, 403. — Franzosen und Schotten, 409. — Große Gefahr von Frankreich, 413. — Rettung, aber starker Verlust, 413. — Mißgeschick von Venedig, 415. — Sieg von Oestreich:Spanien und weitere Absichten auf diesem Weg, 416.
- Beschluß des vierten Capitels und des zweyten Buchs. S. 417
 Gang neuer Pläne bis nahe an ihre Vollendung im August 1514, S. 417. — Macht dieses Hauses in Europa und America, 420.

I n h a l t.

	Seite
Erster Abschnitt. Von Guicciardini, Beaucaire,	
Mariana, Fugger, Sleidan und Stobis.	
I. Ueber Guicciardini's historia d'Italia.	
1. Lebensumstände des Autors.	1
2. Form des Werkes.	3
3. Ob Guicciardini durchaus als Quelle zu betrachten sey.	8
4. Von den Reden Guicciardini's.	20
5. Von den falschen Erzählungen Guicciardini's.	28
Eroberung Naplands von 1499.	28
Eroberung von Neapel. 1501.	30
Neapel an Spanien. 1503.	32
Vom Pabst Alexander.	33
Wunder.	36
Vertedge.	38
6. Von Guicciardini's Darstellung seines eignen Verhaltens.	41
7. Erfolg und Verdienst dieses Werkes.	45
II. Franz Beaucaire, genannt Belcarius.	49
III. Ioannis Marianæ e societ. les. Historiæ de rebus Hispaniæ libri XXVI—XXX.	53
IV. Spiegel der Ehren des Erzhauses Oestreich.	57
V. Sleidanus.	61
Untersuchung über die Reden der Churfürsten bey der Wahl Karl's V.	62
VI. Giovis (Paulus Jovius).	68

Zweiter Abschnitt. Von den italienischen Geschichtschreibern einzelner Staaten oder Begehenszeiten dieser Zeit.

I. Florentiner.	79
Nardi.	79
Nerli.	82
Narchi.	84
Nuccellai.	87
II. Venetianer.	88
Benedictus.	88
Chronicon Venetum.	88
Andreas Mocenicus.	90
Petrus Bembus.	91
Paolo Paruta.	93
III. Kapländer.	93
Bernardino Corio.	93
Georgius Florus.	95
Bernardin Arluni.	95
Galeazzo Capra, genannt Capella.	97
Franz Carpesan.	99
IV. Neapolitaner und ein Sicilianer.	101
Angelo di Costanzo.	101
Camillo Porzio.	101
Cristian Caracielo.	102
Julian Passero.	102
Fajellus.	103
V. Päpstliche.	104
Bartholomäus Sacchi, genannt Platina.	104
Onuphrius Panvinius.	105
Vitae et res gestae Pontificum Romanorum et Cardinalium S. R. E., Auctoribus Ciaconio, Cabrera, Victorello.	105
Jacob Volaterranus.	106
Infessura.	106

Paris de Grassis.	106
Purcardus.	107
Schluss über die Italiener.	108
Senarega.	108
Alegretto Alegretti.	108
Dritter Abschnitt. Spanier.	
Petrus Martor.	111
I. Von den lateinischen Geschichtschreibern Spaniens.	
Marinus Siculus.	115
Maestro Antonio de Nebrija.	116
Alvar Gomez Castro de Toledo.	118
Juan Bines de Sepulveda.	119
II. Von den Geschichtschreibern Spaniens in spanischer Sprache.	
Jurita.	122
Argensola.	125
Sandoval.	130
Vierter Abschnitt. Deutsche.	
I. Scheidner.	134
II. Birkheimer.	136
III. Obler.	138
IV. Coccius.	139
V. Der Weiskauig.	141
VI. Zur Zeit Karls V.	145
Adam Reiser.	145
Lehinger.	147
Fünfter Abschnitt. Franzosen.	
I. Chroniken im alten Styl.	151
Nicolas Gilles.	151
Desprez.	152
II. Geschichtschreiber vom Hof.	153
André de la Vigne.	153
Destry.	153

	Seite
Claude de Seyssel.	154
Jean de St. Gelais.	155
III. Die beyden Biographen Bayard's und Tressmoille's.	155
IV. Zwey, die ihre eignen Regcgnisse aufgesetzt.	157
Billeneuve.	158
Fleuranges.	158
V. Allgemeine Memoiren.	159
1. Comines.	159
2. Bellay.	165
VI. Historiker vom Fach.	167
1. Ferronus.	167
2. Les recherches de la France d'Estienne Pasquier.	170
Schluß. Von dem, was noch zu thun sey.	173
Anhang über Machiavell; besonders über dessen politische Schriften.	182
Ueber die Discorsi, die Arte della Guerra und den Fürsten Machiavell's.	187
I. Discorsi sopra la prima deca di Tito Livio.	187
1. Zweck.	187
2. Grundsätze und Anwendung derselben.	189
3. Was man vermißt.	190
4. Letzte Hoffnung.	191
II. Dell' arte della Guerra sette libri.	191
III. Il Principe.	193
1. Veranlassung.	193
2. Quelle des Principe.	195
3. Stoff und Fassungsart.	196
4. Vornehmste Eigenthümlichkeit.	199
5. Resultat.	200
Schluß.	202